



# Migration

## Eine Welt für alle



## Hätten Sie es gewusst? Wer wurde früher so beschimpft?

»Sie sind nicht integrierbar... Sie sind eine Gefahr für die Nation... Sie sind rückständige Barbaren... Das Problem der Migration ist nur zu lösen durch „systematische Abschiebung“.“<sup>1)</sup>

Richtig: **die Deutschen**, die im 19. Jahrhundert in die USA auswanderten.

8 Millionen von ihnen lebten um 1910 in den USA. Sie fanden in Europa kein Auskommen mehr. In der Fremde suchten sie ein würdevolles Leben.

Auch viele der heutigen Geflüchteten wollen der Armut entkommen oder ihre Lebenssituation und die ihrer Angehörigen verbessern. Andere fliehen vor Kriegen und brutaler Gewaltherrschaft, vor Entrechtung und politischer Verfolgung, vor Klimaveränderungen und Naturkatastrophen, die sie ihrer Lebensgrundlagen berauben.

So wie früher die Deutschen in den USA werden heute und hier Schutzsuchende und Einwandernde zu Sündenböcken gemacht. Ihre Rechte werden zunehmend eingeschränkt. Auch werden Daseinsvorsorge und Sozialleistungen für **alle Menschen in diesem Land** immer weiter zurückgefahren. Die Würde der Menschen wird missachtet.

Die Zurückweisung von Asylsuchenden an den deutschen Grenzen ist grundgesetzwidrig und höhlt das Recht auf Asyl weiter aus.

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland  
Artikel 16a: „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“

# Ist das so?

„Vor 10 Jahren fing das an mit der Migration und alle wollen nach Deutschland.“

Migration gibt es, seit es Menschen gibt. Das heutige Deutschland geht auf Jahrtausende der Migration zurück. Viele unserer Vorfahren kamen übrigens aus den Herkunftsländern der Geflüchteten von heute.<sup>2)</sup>

60 % der weltweit 122 Millionen gewaltsam Vertriebenen bleiben in ihrem Heimatland. 69 % derer, die ihr Land verlassen mussten, leben in den Nachbarländern. (Stand 04/25)<sup>3)</sup>

„Migranten wandern in die Sozialsysteme ein“

86 % der männlichen Migranten, die seit acht Jahren in Deutschland leben, verdienen ihren Lebensunterhalt durch Erwerbsarbeit.<sup>4)</sup> Migrantinnen hingegen sind wie fast alle Frauen stärker mit Sorgearbeit beschäftigt. Oft fehlt es an Möglichkeiten der Kinderbetreuung.

„Ausländer treiben die Kriminalität in die Höhe“

Die Kriminal-Statistik ist verzerrt. Sie enthält nur die angezeigten Verdachtsfälle. Aber erstens werden migrantisch aussehende Menschen viel öfter angezeigt. Zweitens ermittelt die Polizei in migrantischen, ärmeren Vierteln mehr. Es gibt also auch mehr Verdachtsfälle. Drittens werden z.B. auch Taten von Tourist\*innen gezählt. Übrigens ist die Zahl der erfassten Straftaten in Deutschland zwischen 1993 und 2023 um 12 % gesunken – trotz Zuwanderung.<sup>5)</sup>

„Geflüchtete bekommen mehr Sozialleistungen als Einheimische“

Nein. Asylsuchende erhalten weniger: Bürgergeld für Alleinstehende 563 €, für Asylsuchende höchstens 440 €.<sup>7)</sup> Sozialverbände fordern mind. 813 € für Alle!<sup>6)</sup>

„Migranten nehmen uns die Wohnungen weg“

Die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt sollte genügend Mittel für eine menschenwürdige Versorgung Aller haben! Stattdessen hausen viele Geflüchtete und Wohnungslose unter unwürdigen Bedingungen in Behelfsunterkünften oder sogar auf der Straße. Das muss sich ändern! Soziale Rechte sind Menschenrechte!

Soziale Rechte sind wichtig für alle Menschen. Sie sind Voraussetzung für ein Leben in Würde. Ohne die Sicherung der Grundbedürfnisse können auch keine Bürgerrechte wahrgenommen werden. Allerdings sind Menschen ohne deutschen Pass von einem zentralen Bürgerrecht, dem Wahlrecht, noch immer weitgehend ausgeschlossen.

**Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland**  
**Artikel 1: „... Die Würde des Menschen ist unantastbar ...“**

#### UN-Sozialpakt

„Die Vertragsstaaten erkennen das Recht eines jeden auf einen angemessenen Lebensstandard für sich und seine Familie an...“

UNHCR (Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen)  
"Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder Mensch, der zur Flucht gezwungen ist, eine bessere Zukunft aufbauen kann."

**Lasst uns gemeinsam eintreten für ein Leben in  
Würde für alle!**



Quellen:

- 1) Hein de Haas „Migration“; S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2023
- 2) <https://www.wissenschaft.de/geschichte-archaeologie/warum-es-die-deutschen-wurzeln-nicht-gibt/>
- 3) <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen>
- 4) IAB-Kurzbericht 10/24
- 5) <https://www.n-tv.de/politik/Sind-Auslaender-wirklich-krimineller-als-Deutsche-article25672581.html>
- 6) <https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/dringender-appell-sozialverbaende-und-verdi-warnen-vor-sozialkuerzungen/>
- 7) <https://sozialplattform.de/>



Impressum: OMAS GEGEN RECHTS

